

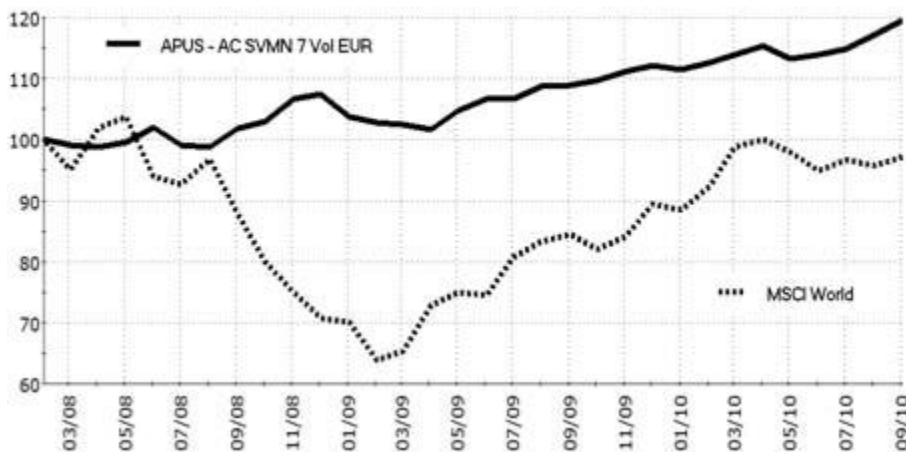
Ehemalige Empfehlungen marktneutraler Strategien

Fonds	Volumen	PERFORMANCE		Volatilität
		lfd. Jahr	2009	
AC - Statistical Value Mkt Neutr	518,22	6,62%	4,37%	4,07%
Nordea 1 - Heracles Long/Short MI Fund	257,05	2,23%	-0,27%	5,25%
SELECT TRADE-UNIVERSAL-FONDS	122,67	1,13%	12,96%	4,25%
HSBC GIF Global Macro	634,96	0,46%	5,07%	2,33%
ATHENA UI	326,34	-1,67%	0,16%	3,13%
JPM Highbridge Stat Market Neutral	1067,6	-3,64%	-2,87%	2,65%
Lipper Investbase per 30.09.2010				
sortiert nach Performance laufendes Jahr				

Vor zwei Jahren, als die Finanzkrise so richtig Fahrt aufnahm, da hatte die Fondsbranche einen neuen Trend für sich entdeckt!

In kaum einem Gespräch unter Fondsexperten fehlte zu dem Zeitpunkt ein Begriff, der zum Sinnbild der vollständigen Abkehr vom Markt geworden war. Die Rede ist von „marktneutralen“ Fonds. Neuhochdeutsch als Market Neutral Funds im Umlauf! Denn wer nichts mit dem Markt zu tun haben wollte, der suchte sich einfach eine marktneutrale Strategie. Noch im Jahr 2007 wollten alle unbedingt marktkonform anlegen und die Branche der Indexfonds markierte ein Volumenhoch nach dem anderen. Wie schnell sich doch die Zeiten in einem solchen, von Angst und Panik dominierten Marktumfeld ändern konnten, wurde schnell deutlich. Bloß nicht am Puls der Zeit mit in die Tiefe gerissen werden. Vor zwei Jahren wurde alles gekauft was sich gegen den Markt gestellt hat. Einige vielversprechende marktneutrale Strategien haben wir Ihnen an dieser Stelle immer wieder ans Herz gelegt und möchten dieser Tage wieder auf dieses Thema zu sprechen kommen, auch wenn es in der aktuellen Situation weniger en vogue ist. Soviel vorab: der Begriff *market neutral* ist auch weiterhin ein Schlagwort das Gewicht hat und Anlagevolumen einsammeln kann, doch haben sich die Reihen hier etwas gelichtet und nur wer auch in einem starken Aktienmarkt wie in 2009 mitschwimmen konnte, befindet sich fortlaufend im Blickfeld der Investoren. Werfen wir einen Blick auf die ehemaligen Empfehlungen, auf Dauerbrenner, Alleskönner und diejenigen, die etwas zurückblieben: Wir kommen direkt zu einer Strategie, die seit Februar 2008 als Luxemburger Publikumsfonds zugänglich ist und sich in den vergangenen Jahren in jeder Börsenphase erfolgreich gestellt hat und eine konstante, sowie attraktive Wertentwicklung aufzeigen konnte:

Apus-AC Statistical Value Mrkt Neutral 7

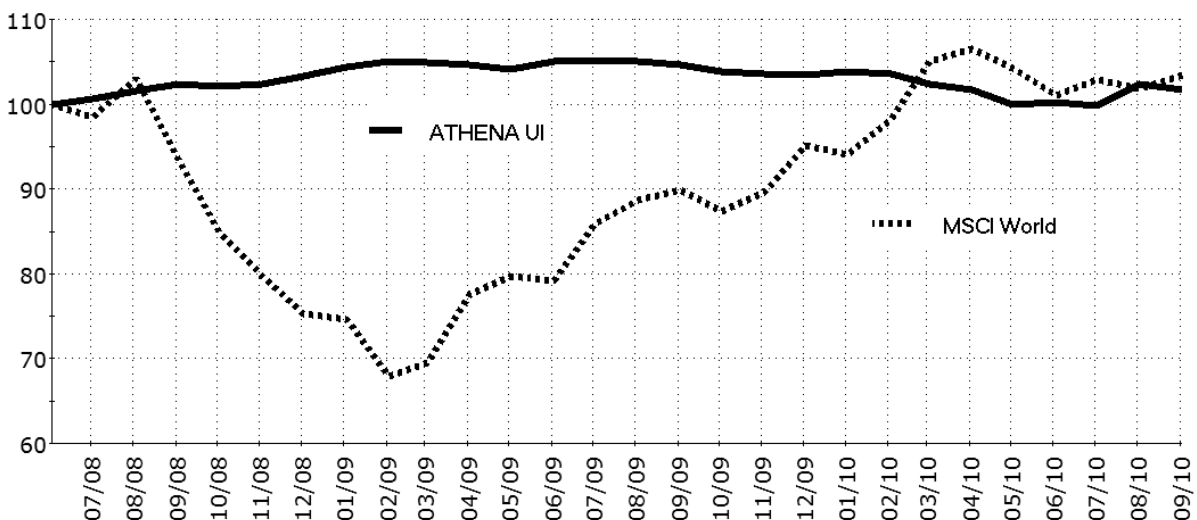


Nach wie vor hauptverantwortlich für den APUS STATISTICAL VALUE MARKET NEUTRAL FUND (WKNA0M 2SJ) zeigt sich Fondsmanager *Harold Heuschmidt*.

Er ist mit mehr als 20 Jahren Erfahrung an den Kapitalmärkten verantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung der Strategie seit Auflage in 2004. Weiterhin verfolgt er eine leistungsfähige Multi-Asset-Strategie. Diese optimiert Allokationen in allen liquiden, nicht korrelierten Anlageklassen.

Dabei ist der Fonds nur in Anlageklassen aktiv, die einen attraktiven systematischen Ertrag bieten. Auf der Basis eines wissenschaftlich fundierten Risikomanagements, strebt der Fonds eine geringe Volatilität von 7% und eine Nullkorrelation zu den Aktien- und Rentenmärkten an. Die Zielrendite beträgt 8% bis 10% pro Jahr. Wir können unser positives Urteil der ersten Vorstellung im Juli 2008 nur erneut unterstreichen: Mit einer Vola von 4% und einer Rendite die dem anvisierten, sehr ambitionierten Zielkorridor sehr nahe kommt, erfüllt der Fonds die Wünsche seiner Anleger. Konkret: Nach einem Ergebnis von 9,33% im Krisenjahr 2008, einer respektablen Performance von 4% in 2009 und bereits 7,7% Plus im laufenden Jahr, funktioniert der Fonds wie ein Schweizer Uhrwerk. Unser Fazit: Kaufen!

Athena UI

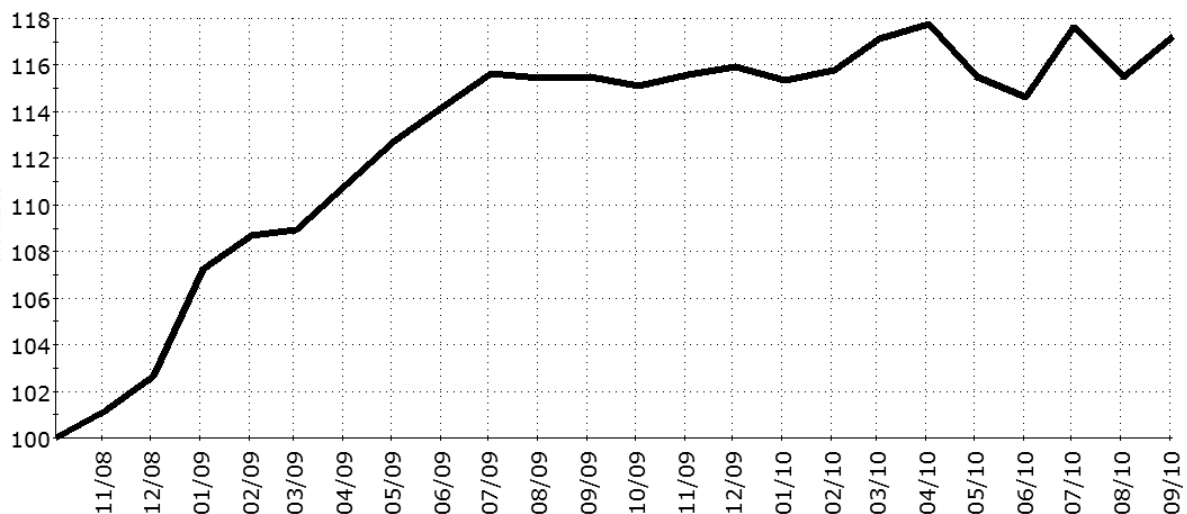


Unkorrelierte, stetige Erträge, geringe Schwankungen, eine hohe Transparenz und tägliche Liquidität zeichnen eine weitere Empfehlung aus den Krisenmonaten des Jahreswechsels 2008/2009 aus, den ATHENA UI (WKN A0Q 2SF).

Seit Juni 2008 handelt die Conservative Concept Portfolio Management AG aus Bad Homburg in diesem Fondsmantel Optionsstrategien auf Aktienindizes, blieb jedoch in punkto „stetige Erträge“ dem eigenen Anspruch und der Erwartung der Anleger sicher etwas zurück.

Mit der im August erfolgten Anpassung des *Athenaprogramms* hat das Team das bisherige Jahresergebnis aufbessern können, liegt aber weiterhin in 2010 mit gut 2% im Minus. Nachdem auch das Jahr 2009 kaum Wertzuwachs einbrachte, darf nun die Frage erlaubt sein, ob man sich als Anleger hier nicht erst einmal an die Seitenauslinie stellen sollte, bis die Systematik wieder besser greift. Uns jedenfalls fallen Vehikel ein, die besser passen um nicht nur Marktneutralität sondern auch Rendite anzustreben. So zum Beispiel folgender Fonds:

Select Trade-Universal-Fonds sucht den Weg zurück an die Spitze



HSBC GIF HALBIS GLOBAL MACRO (WKN A0R JBU)!

Mit einer global ausgerichteten Kombination aus Anleihen-, Aktien und Währungsfutures sollen nach wie vor stabile absolute Renditen erzielt werden, die nicht mit den Kern-Assetklassen korrelieren. Das Ausnutzen von Preisanomalien durch Verknüpfung von quantitativen als auch qualitativen Makrostrategien bildet dabei die Basis des mittlerweile 515 Mio. EUR großen, im Juni 2007 lancierten Publikumsfonds. Kern des Investmentprozesses bleibt ein robustes Risikomanagementsystem, das eine optimale risikoadjustierte Rendite erwirtschaften soll.

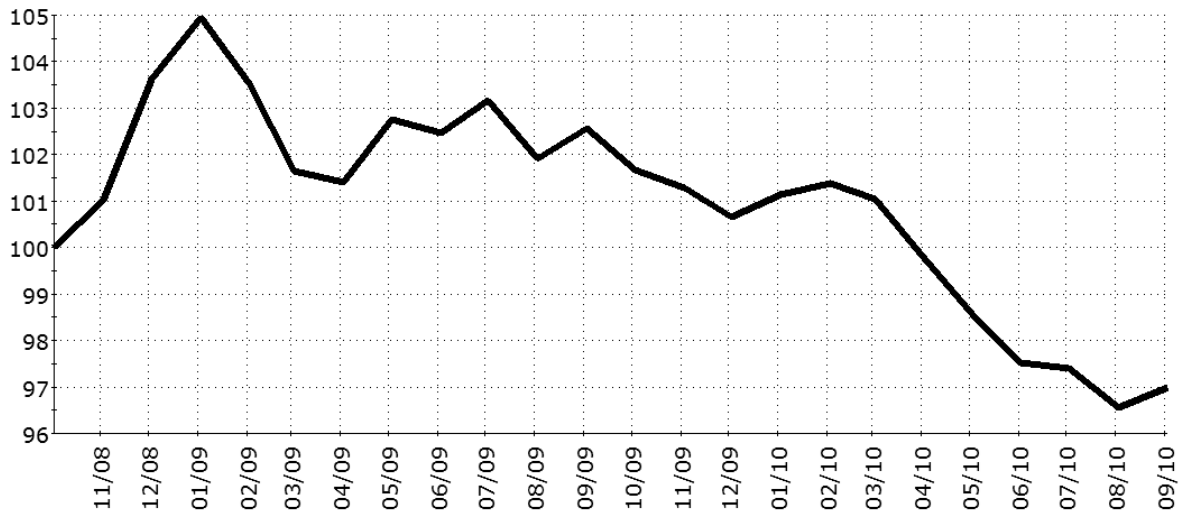
Das sechsköpfige Managementteam um *Jim Dunsford* und *Guillaume Rabault* bewies speziell in 2008 seine Fähigkeit, antizyklische Akzente zu setzen und beendete das Jahr mit einer Rendite von 10,07% bei einer Volatilität von weniger als 4%. In 2009 standen dann immerhin noch 5,6% auf der Habenseite.

Im laufenden Jahr zeigt sich der Global Macro Fonds sehr zurückhaltend, liegt aber zumindest mit 0,6% im Plus. Das ist nicht berauschend, aber die Ergebnisse der letzten 3 Jahre und einer der vorderen Plätze in der Lipper Peergroup *Absolute Return Multi Strategy*, sprechen für die guten Leistung. Hier sollten Sie weiter am Ball bleiben.

Gleiches gilt für den **SELECT-TRADE-UNIVERSAL-FONDS** (WKN A0Q 8A3), welcher gerade sicherlich nicht seine Glanzzeiten erlebt, jedoch auch kein Geld verbrennt und dessen Manager *Tom Wede* nach überragenden Jahren 2008 und 2009 in diesem Jahr noch seinen Weg zurück an die Spitze sucht.

Diesen Weg wird er auch wieder finden und bis dahin bleibt er im Dunstkreis unserer favorisierten marktneutralen Fondsvehikel. Etwas mehr Sorgen bereitet uns dagegen einer unserer Favoriten der Jahre 2008/2009:

JPMorgan Highbride Stat.Mrkt.Neutral - Nach der Krise kam nicht viel



Der JPMORGAN HIGHBRIDGE STATISTICAL MARKET NEUTRAL FUND (WKN A0L HKW) ging nahezu blessurenfrei durch die größten Stressphasen der Finanzkrise!

Unglücklicherweise hatte der *Highbridge* sein Allzeithoch zu dem Zeitpunkt, als auch die Aktienmärkte ihren vorläufigen Tiefpunkt fanden. Seit dem ging es mehr oder weniger bergab bzw. in guten Phasen seitwärts. Zur Erinnerung: Das Statistical Arbitrage-Team von *Highbridge* besteht aus Mathematikern, Statistikern, Computerspezialisten, Investmentanalysten und Händlern. Basierend auf dem Know-how aus diesen unterschiedlichen Disziplinen wurde seinerzeit ein computerbasierter quantitativer Prozess entwickelt, der das Portfolio im Fünf-Minuten-Takt neu konstruiert. Die marktneutrale Strategie von *Highbridge* setzt auf Gewinne, die sich aus relativen Unterschieden zwischen den verschiedenen Preiskomponenten von Finanzwerten ergeben. Durch ausgleichende Long- und Short-Positionen bei Werten, die die Fondsmanager für unter- bzw. überbewertet halten, können sie das Marktrisiko absichern und von den Kursbewegungen der einzelnen Titel profitieren. Soviel zur Theorie. Die vergangenen Monate standen jedoch unter dem Zeichen abrupter Stimmungswechsel und der Diskrepanz zwischen dem mikro- und makroökonomischen Umfeld. Der saisonal bedingte Rückgang der Marktaktivität im August verschärfte die bereits schwierigen Anlagebedingungen zusätzlich, so das Management des *Highbridge* Fonds. Die Verantwortlichen zeigen sich dennoch zuversichtlich, dass der Fonds gestärkt aus diesen unausgewogenen und für die Highbridge-Strategie unvorteilhaften Marktverhältnissen hervorgehen kann. Die Stärken sollten sich ohnehin in volatilen und fallenden Märkten zeigen, doch wer weiß ob diese so schnell wiederkehren.

Um den Fonds wieder zurück auf unsere Empfehlungsliste zu bringen, müssen schlicht und einfach die Ergebnisse stimmen und die Anleger Geld verdienen! Solange bleibt den Investoren der Trost vom Polster der glorreichen Zeiten zu zehren und auf eine für

quantitative Prozesse günstigere Marktphase zu setzen. Bis dahin schläft die Konkurrenz jedoch nicht und egal ob nun marktneutral, absolute return, long/short oder schlicht flexibler Mischfonds auf der Verpackung steht, wir erleben seit einiger Zeit die Renaissance der Generalisten und Stockpicker, die die gesamte Klaviatur der Assetklassen und zudem, aktueller denn je, die Währungsseite in ihren Portfolios beherrschen. Mittelzuflüsse verzeichnen somit in erster Linie diejenigen, die in jeder Marktphase das Anlegerkapital erhalten und darüber hinaus ein paar Prozentpunkte Rendite einfahren können, denn das bekommt uns hinsichtlich Kapitalanlage stets sehr ängstlichen Teutonen doch noch immer am besten.